**Anlage 7**

zu den Programmrichtlinien der Philipp Schwartz-Initiative

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Antrag auf ein Philipp Schwartz-Stipendium (4. Runde)**

(Stand: 12.02.2018)

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragstellende Einrichtung:** |  |

Antrag auf ein Philipp Schwartz-Stipendium für (bei mehr als einer Person bitte mehrfach ausfüllen):

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname(n): |  |
| Nachname(n): |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Geschlecht: |  |
| Geburtsdatum: |  |
| Geburtsort und Geburtsland: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Nationalität(en): |  |
| Akademischer Titel: |  |
| Fachgebiet: |  |
| Datum der Promotion: |  |
| Letzte wissenschaftliche Position im Ausland: |  |

Land, Ort, Institution der letzten wissenschaftlichen Position:

|  |
| --- |
|  |
|  |

Zeitpunkt der Ausreise aus dem Heimatland:

|  |
| --- |
|  |

Land, Ort, Institution des aktuellen Aufenthaltes:

|  |
| --- |
|  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Aktueller aufenthaltsrechtlicher Status: | |  |
| Vorgesehenes Gastinstitut: |  | | |
|  | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Wissenschaftliche/r Mentor/in: |  |

Arbeitstitel des Forschungsvorhabens am Gastinstitut:

|  |
| --- |
|  |
|  |

Beantragter Förderzeitraum (max. 24 Monate: Beginn: 01.10.2018, vgl. Programminformationen):

|  |
| --- |
|  |

Die antragstellende Institution sagt zu, sich im Vorfeld des Forschungsaufenthalts rechtzeitig und verantwortlich um die Herstellung der aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für den Aufenthalt zu bemühen.

Die antragstellende Institution sagt Unterstützung bei administrativen und praktischen Fragen des Aufenthaltes zu.

Die Angaben und Unterlagen des Kandidaten/der Kandidatin zu Zeugnissen und Abschlüssen wurden seitens der antragstellenden Einrichtung nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Es lagen Originalunterlagen, beglaubigte Kopien oder Ersatzdokumente mit einem hohen Grad an Glaubwürdigkeit vor. Der Antragsteller leitet keine Originalunterlagen an die AvH weiter.

Der Kandidat/die Kandidatin verfügt über Sprachkenntnisse, die ihm/ihr erlauben, das geplante Forschungsvorhaben durchzuführen.

Beigefügt sind folgende Unterlagen:

Tabellarischer Lebenslauf des Kandidaten/der Kandidatin (max. 3 Seiten)

Promotionsurkunde oder Äquivalent (Kopie)

Von der Kandidatin/vom Kandidaten erstellte Kurzdarstellung des Forschungsvorhabens

Stellungnahme des/der wissenschaftlichen Mentors/in inklusive Forschungsplatz- und Betreuungszusage

Nachweis der Gefährdung entsprechend Programminformation

Publikationsliste

Für Institutionen, die mehr als ein Philipp Schwartz-Stipendium beantragen: Der/die hier benannte Kandidat/in steht auf Position \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1, 2, 3 …). Diese Aussagen werden vertraulich behandelt. Sie finden bei der Auswahl Berücksichtigung, aber der Auswahlausschuss ist bei einer abweichenden Einschätzung nicht an sie gebunden.

Die einmalige Pauschale in Höhe von 12.000 Euro für Aufwände im Zusammenhang mit der Etablierung des Themas „gefährdete Forschende“ an der eigenen Einrichtung sowie für die Entwicklung entsprechender unterstützender Strukturen wird beantragt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift Leitung der aufnehmenden Einrichtung oder

berechtigter Vertreter

Angaben zum Unterzeichner:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Titel Vorname und Name

|  |
| --- |
|  |

Position und Organisationseinheit

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Kurzdarstellung des Forschungsvorhabens**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der Kandidatin/des Kandidaten Name des Mentors/der Mentorin

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

|  |
| --- |
|  |

Adresse des Gastinstituts (Straße, PLZ , Ort, Land)

|  |
| --- |
|  |

Kommunikationsdaten des Gastinstituts (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse)

Das Forschungsvorhaben ist von der nominierten Wissenschaftlerin bzw. dem nominierten Wissenschaftler eigenständig zu entwickeln und im Folgenden in nicht mehr als 500 Wörtern in deutscher oder englischer Sprache darzulegen.

Zusätzlich sind Thema und Ziel des Vorhabens in einem Satz von bis zu 40 Wörtern schlaglichtartig zusammenzufassen.

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Fragenkatalog für die Stellungnahme des wissenschaftlichen Mentors/**

**der wissenschaftlichen Mentorin**

(Stand: 12.02.2018)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der Kandidatin/des Kandidaten Name des Mentors/der Mentorin

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

|  |
| --- |
|  |

Adresse des Gastinstituts (Straße, PLZ , Ort, Land)

|  |
| --- |
|  |

Kommunikationsdaten des Gastinstituts (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse)

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge in Form einer ca. 1-2 Seiten langen Stellungnahme und legen Sie diese der unterschriebenen Forschungsplatzzusage bei.

1. **Kennen Sie die Kandidatin/den Kandidaten persönlich oder haben Sie Kontakte zu ihrem/seinem derzeitigen Institut?**
2. **Wie bewerten Sie die wissenschaftliche Qualität, die bisherigen Forschungsergebnisse (z.B. Publikationen) sowie das wissenschaftliche Potenzial der Kandidatin/des Kandidaten – unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten, unter denen die Person bislang tätig war?**
3. **Welches Forschungsvorhaben wird die Kandidatin/der Kandidat an Ihrem Institut durchführen und wie fügt sich dies in bisherige Forschungsarbeiten der Kandidatin/des Kandidaten?**
4. **Welche Überschneidungen wird es zu weiteren Arbeiten an Ihrem Institut geben?**
5. **Welche Möglichkeiten sehen Sie, dem Kandidaten/die Kandidatin während des Aufenthaltes an Ihrem Institut Orientierung für die Zeit nach Ablauf der Förderung zu geben?**
6. **Wie ist Ihre Prognose hinsichtlich einer möglichen Integration des Kandidaten/der Kandidatin in den (wissenschaftsbezogenen) Arbeitsmarkt?**
7. **Bitte bestätigen Sie, dass die deutschen oder englischen Sprachkenntnisse des Kandidaten/der Kandidatin zur erfolgreichen Durchführung des Forschungsvorhabens und zur Weiterqualifikation ausreichen.**
8. **Bitte bestätigen Sie, dass eine Finanzierung des Forschungsaufenthaltes der Kandidatin/des Kandidaten nicht mithilfe anderer Finanzmittel erfolgen kann.**

**Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung**

**Forschungsplatz- und Betreuungszusage des wissenschaftlichen Mentors/ der wissenschaftlichen Mentorin**

(Stand: 12.02.2018)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Name der Kandidatin/des Kandidaten Name der wissenschaftlichen Mentorin/des Mentors

|  |
| --- |
|  |

Name des Gastinstituts

|  |
| --- |
|  |

Adresse des Gastinstituts (Straße, PLZ , Ort, Land)

|  |
| --- |
|  |

Kommunikationsdaten des Gastinstituts (Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse)

Hiermit bestätige ich, dass alle für das Forschungsvorhaben benötigten Einrichtungen, Geräte und Verbrauchsmaterialien zur Verfügung stehen und ich autorisiert bin, der Kandidatin/dem Kandidaten einen Forschungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Ich erkläre hiermit, dass mir keine Tatsachen oder besonderen Aspekte bekannt sind, die eventuell gegen eine Förderung sprechen könnten (z. B. mögliche Konflikte mit rechtsverbindlichen Grundsätzen der Wissenschaftsethik, Gefahr des rüstungsrelevanten Technologietransfers i. S. gesetzlicher Regelungen, etc.).

Ich versichere, dass für die Kandidatin/den Kandidaten im Falle einer Förderung die gleichen Sicherheitsbedingungen wie für andere am Institut tätige Wissenschaftler gewährleistet werden. Ich werde als wissenschaftliche/r Mentorin/Mentor zur Verfügung stehen und eine wissenschaftliche Begleitung des Forschungsaufenthaltes sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und rechtsverbindlicher Grundsätze der Wissenschaftsethik im Rahmen der Betreuung gewährleisten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort / Datum Unterschrift